

[47067] Ende Oktober erscheint:

Christlicher Bücherschatz.**Illustrirter
Katalog fürs deutsche Haus**

herausgegeben

von

Pfarrer **Gustav Schlosser.**

X. Jahrgang

zugleich

**Katalog des Vereins von Verlegern
christlicher Literatur.**

Auflage bis jetzt 20 000 Exemplare.

Lex.-Oktav. 8 Bogen in eleganter Ausstattung. Preis 50 ₣ ord.

Nettobar-Preise:

1 Exemplar —	M 30 ₣,
10 Exemplare	2 M 50 ₣,
25 „	4 M 50 ₣,
50 „	6 M — ₣,
100 „	8 M — ₣,
200 „	16 M — ₣,
250 „	18 M — ₣,
500 „	30 M — ₣,
1000 „	50 M — ₣.

Aufdruck der Firma bei Abnahme von 100 Exemplaren und mehr gratis; bei kleinerer Anzahl unter Berechnung von 1 M.

Der Katalog wird unter Kreuzband zu 10 ₣ zu versenden sein.

Durch Verschmelzung des von dem Verein christlicher Verleger im letzten Jahre herausgegebenen Weihnachtskatalogs „Fürs Haus“ mit dem christlichen Bücherschatz soll ein

**Weihnachtskatalog
für evangelische Litteratur**

geschaffen werden, der in seinem systematischen Teil

vorzugsweise die Geschenklitteratur berücksichtigt und knapp gehalten ist, wobei die Erfahrung tüchtiger Sortimenter zu Rate gezogen wird.

und in seinem kritischen Teil lediglich diejenigen Novitäten zur Besprechung bringt, welche für das grösste christliche Publikum von Interesse sind und für den Weihnachtsabsatz in Betracht kommen.

Ein illustrierter Anhang von Inseraten des Vereins von Verlegern christlicher Literatur und andern Verlagsfirmen bildet den Schluss des Katalogs, der in der Pierer'schen Hofbuchdruckerei in Altenburg in eleganter Ausstattung hergestellt wird.

Bestellungen wolle man an den Schriftenverein für Baden in Karlsruhe richten.

Um baldige Uebermittelung gef. Aufträge ersuchend zeichnen

Hochachtungsvoll

Basel u. Karlsruhe, September 1888.

Namens des Vereins von Verlegern christl. Literatur

Paul Kober-Gobat (Firma C. F. Spittler). Evangel. Schriftenverein für Baden.

[47068] Demnächst erscheint:

**Wibert von Ravenna
(Papst Clemens III.).**

Ein

Beitrag zur Papstgeschichte.

Von

A. Köhneke.

gr. 8°. Geh. ca. 3 M.

Es wird hier zum erstenmal der Versuch gemacht, von Clemens III., den Kaiser Heinrich IV. 1080, nach seiner Demütigung zu Canossa vor Gregor VII., als Gegenpapst wählen liess, ein biographisches Charakterbild zu entwerfen.

Namentlich diejenigen Historiker, welche sich für die mittelalterliche Kaiser- und Päpste-geschichte besonders interessieren, sind nächst den Bibliotheken als Abnehmer in erster Linie ins Auge zu fassen.

■ Wir bitten zu verlangen.

Leipzig. Veit & Comp.

[47069] In Kürze erscheint:

**Schiller's
lyrische Gedankendichtung
in ihrem ideellen Zusammenhang
beleuchtet von**

Dr. E. Philipp.

8°. ca. 9 Bogen, eleg. kartoniert.
2 M ord., 1 M 50 ₣ netto, 1 M 35 ₣ bar.

Ein Buch, welches sich heute noch in die Schillerliteratur einführt, muss eine eigene Tendenz, einen grossen Reiz verbreiten, um noch einer besonderen Beachtung wert zu sein, und das finden wir im vorliegenden Werkchen.

Der Autor tritt nicht in die Fussstapfen jener übergründlichen Erkläerer, welche ein Gedicht Zeile für Zeile zergliedern und zerplücken und mit schmunzliger Hand den zarten Blütenstaub der Poesie abstreifen, sondern meidet diese kleinmeisterliche Deutelei und lässt jedes Gedicht als ein Ganzes unbefangen auf uns wirken und versucht uns von dem empfangenen Eindruck schlicht und wahr Rechenschaft zu geben.

Ich hoffe, dass dieses Buch den gerechten Anforderungen entsprechen und seine Käufer leicht gewinnen wird.

Ausser den vielen Schillerfreunden, denen Sie es in erster Linie zur Ansicht vorlegen wollen, wird das Buch auch allen Litteraturfreunden von Interesse sein, besonders auch an höheren Schulen in Professoren- und Lehrerkreisen seine Verwendung finden.

Versendung nur auf Verlangen.

Sie um Ihre umfassende Verwendung besonders ersuchend, begrüsse Sie

Mit vorzüglichster Hochachtung
ganz ergebenst

Augsburg, September 1888.

Adelbert Votsek.

[47070] In meinem Verlage erscheint in der ersten Hälfte September die zweite wesentlich vermehrte und verbesserte Auflage der

Kinderfuß

oder

Spiel und Liedfür Kindergarten, Schule, Haus und
Spielplatzunter Mitwirkung mehrerer Pädagogen
herausgegeben

von

Henriette Leidesdorf, geb. Arnsheim.

Ca. 15 Bogen. gr. 8°.

Brotd. 3 M ord., 2 M 25 ₣ netto.

2 M bar, auf 6 + 1 Freiepl.

In eleg. Leinwandbd. 4 M ord., 3 M 10 ₣ no.

2 M 80 ₣ bar, auf 6 + 1 Freiepl.

Das Buch enthält

1. eine reichhaltige Sammlung von Spielen, meist mit Noten,
2. zweihundert Lieder mit Noten und
3. einen Anhang: Wie man mit dem kleinen Kinde schwert und spielt sc. sc.

— Von der Kritik einstimmig als die reichste und mit vielem pädagog. Geschick ausgewählte Sammlung dieser Art bezeichnet, ist dieselbe zur Anschaffung für Schul- und Hausbibliotheken, für Eltern, Lehrer, Erzieherinnen, Kindergartenrinnen sc. sc. wärmstens empfohlen worden. —

Die mangels Vorrat in den letzten Wochen zurückgestellten Aufträge kommen nunmehr zur Erfüllung; ich bitte aber die Herren Kollegen auch um fernerre freundliche Verwendung für dieses in seinen Kreisen hochbeliebte Buch und um dessen fleißigen Aussand an jüngere Mütter, Erzieherinnen, Kindergartenrinnen sc. wie an Lehrer, Direktoren von Volksschulen, Kinderbewahranstalten sc. sc. Exemplare des Buches selbst, broschiert und gebunden, stelle à cond. wie, auch in grösserer Anzahl, Prospekte zur zwidentprechenden Verbreitung gratis zur Verfügung und sehe Ihren Bestellungen entgegen.

Hochachtend

Leipzig, Anfang September 1888.

Gustav Gräbner.